

Freude am Werk und Freude am Land

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial FREUDE AM WERK UND FREUDE AM LAND

Neulich hat Hochparterre seine Leserinnen und Leser über Hochparterres Taten und Zukunft befragt. Wie immer bei Umfragen in eigener Sache ist das Lob lauter als der Tadel. Und gelobt haben etliche, wie Hochparterre Bauten, Möbel, Maschinen und Zustände kritisiere, sich auch nicht scheue vor klaren Worten. Dieser Zuspruch freut uns. Er ist die eine Seite der Medaille. Die andere ist unser Lob am Werk – am Metier. Das Lob für Täterinnen und Täter, getragen von der Freude an einem gelungenen Projekt. Solche Texte suchen den Massstab für das Gute, sie ermuntern, allein ihre Sprache ist schon ansteckend und stiftet Freude. Ein Beispiel in der vorliegenden Ausgabe ist der Beitrag über den Hauptsitz der Medizintechnikfirma Synthes in Solothurn ab Seite 18. Sein Autor Axel Simon zieht den Hut tief vor dem Können des Architekten Peter Märkli. Kerbe um Kerbe stellt er den Massstab vor, was unbedingte Leidenschaft fürs Werk und das Metier vermag. Ein Werk übrigens, dessen Werden Hochparterre seinerzeit kritisiert hat. Der Wettbewerb, aus dem der Hauptsitz hätte werden sollen, war gründlich verkachelt. Was seither geschah, macht umso mehr Freude am Werk und am Metier.

Das Gegengleich zur Freude am Werk ist die Freude am Land. Sie wächst aus der Kritik an den Mentalitäten, Zuständen und Interessen. An der Zersiedelung zum Beispiel, die Hochparterre seit bald einem Vierteljahrhundert beleuchtet, beschreibt und kritisiert. Auf Seite 39 eröffnet das Plakat von Luca Schenardi früh schon den Abstimmungskampf für den 6. März 2014, wo die Schweizerinnen und Schweizer über das Landgesetz abstimmen werden: «Jeder Quadratmeter, der überbaut wird, muss anderswo zurückgebaut werden.» Eine Forderung, der gewiss der Gewerbeverband und die Walliser CVP zustimmen. Die sind ja vom Furor gepackt worden und sammeln zurzeit Unterschriften gegen das erneuerte Raumplanungsgesetz. Der nüchterne Verstand sagt: Mögen sie schon am Sammelziel scheitern, denn die viel zu grossen Bauzonen fröhlich zu verhäuseln, muss aufhören. Das wird das ihnen verhasste Gesetz erleichtern. Und der wagemutige Verstand sagt: Mögen sie das Referendum zustande kriegen, und wir haben an der Urne Gelegenheit, die Gewerbler in den Senkel zu stellen.

Noch eine sportlich-gesellige Einladung: Fahren Sie mit am 4. Velorennen von Hochparterre und Emch in Bern. Dieses Jahr mit einer Kategorie auch für die Lust- und Freudefahrer und nicht nur der für die Sportskannonen. Alles Weitere weiss die Anzeige auf Seite 54. *Köbi Gantenbein*

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich

Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch

Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Redaktion: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor und Verleger), Rahel Marti RM (stv. Chefredaktorin),

Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerb), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH

(Hochparterre Online), Jörg Himmelreich JH, Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH

(Hochparterre Reisen), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara

Ehrbar; Produktion: Daniel Bernet DB (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sete

Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print AG, Südostschweiz Print, Chur/Disentis.

Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid;

Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18;

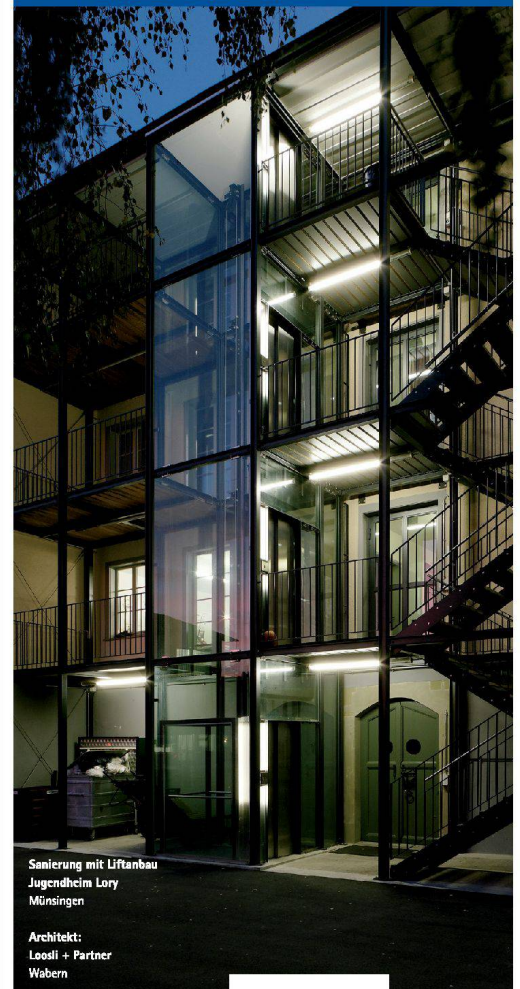
Preise 2012: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*; Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-;

Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-*

(*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

*Lifte bauen
ist unsere
Stärke.*

Das zeigt sich gerade bei
architektonisch und kon-
zeptionell anspruchsvollen
Projekten.
Wir setzen Ihre Vision um.



Sanierung mit Liftanbau
Jugendheim Lory
Münsingen

Architekt:
Loosli + Partner
Wabern



Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com